

Rheingauer Anzeiger.

78. Jahrgang.

Amtliches
für den westlichen Teil



Kreis-Blatt Fernsprech-Anschluß Nr. 9
des Rheingau-Kreises.

Vierteljahrspreis
(ohne Traggebühren),
mit illustriertem Unter-
haltungsblatt Nr. 2.—,
ohne dasselbe Nr. 1.50

umfassend die
Stadt- und Landgemeinden

des vorm. Amtsbezirks
Rüdesheim am Rhein.

Anzeigenpreis
die Kleinspaltige (1/4)
Petitzelle 20 Pfg.
geschäftliche Anzeigen
aus Rüdesheim 15 Pfg.
Ankündigungen vor und
hinter d. redaktionellen
Teil (soweit inhaltlich
zur Aufnahme geeignet)
die (1/4) Petitzelle 50 Pfg.

Durch die Post bezogen:
Nr. 2.— mit und
Nr. 1.75 ohne Unter-
haltungsblatt.

Einzige amtliche
Rüdesheimer Zeitung.

Nr. 138

Erscheint wöchentlich dreimal
Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Samstag, 23. November

Verlag der Buch- und Steindruckerei
Fischer & Metz, Rüdesheim a. Rh.

1918.

Zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Fortsetzung der amtlichen Bekanntmachungen aus dem ersten Blatt.

Betr. Reiseausweisheine.

Ausweisheine sind nur für solche Reisen erforderlich, die von der Zivilbevölkerung zum Verlassen des von dem Feinde zu besetzenden Gebietes und der neutralen Zone, die nach Zeitungsnachrichten sich 10 Kilometer breit vom Rhein entfernt und um jeden Brückenkopf herumzieht, unternommen werden. Reisen der Militärpersonen, sowie Reisen der Zivilbevölkerung innerhalb dieses Gebietes und dieser Zone hinein sind also unbeschränkt zulässig.

Nach einem Erlaß des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten sind Ausweisheine nur zu erteilen für dringende Berufsreisen im öffentlichen Interesse, bei Tod oder schwerer Erkrankung der nächsten Angehörigen und zur Aufrechterhaltung des Markt- und Schulverkehrs. Die Reisenden haben erforderlichenfalls den Nachweis dafür zu erbringen.

Der Herr Regierungspräsident hat im Einvernehmen mit der zuständigen Eisenbahndirektion bestimmt, daß die Ausweisheine von den Ortspolizeibehörden zu erteilen sind.

Obige Vorschriften treten mit dem 24. ds. Mts. in Kraft.

Rüdesheim, den 18. November 1918.

Der Landrat.

Betr. Kreistagsabgeordnetenwahl.

Die Wählerliste zur Ergänzungswahl von 4 Kreistagsabgeordneten im Wahlverbande der größeren Grundbesitzer wird vom 25. ds. Mts. an 3 Tage lang im Geschäftszimmer des Kreis-ausschusses während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden.

Rüdesheim, den 18. November 1918.

Der Landrat.

Betr. Jagdzeit für Hasen.

U. 5411. Den Herren Jagdberechtigten gebe ich zwecks rechtzeitiger Abhaltung von Treibjagden auf Hasen davon Kenntnis, daß eine Verlängerung der Jagdzeit auf Hasen in diesem Winter nicht beabsichtigt ist.

Rüdesheim, den 18. November 1918.

Der Landrat.

Nach Anordnung des Ministeriums des Innern haben alle Behörden auch bei feindlicher Besetzung an ihrem Dienstort zu verbleiben.

Rüdesheim, den 18. November 1918.

Der Landrat.

Unter Aufhebung der Festsetzung vom 26. November 1917 (Rheingauer Anz. Nr. 140 vom 29. November 1917, Rhg. Bürgerf. Nr. 145 vom 29. November 1917) werden die Kleinhandelshöchstpreise für 1 Pfund Zucker anderweitig wie folgt festgesetzt:

1. Gemahlener Zucker jeder Art 55 Pfg.
2. Würfelzucker 58 Pfg.

Diese Preise sind Höchstpreise im Sinne des Gesetzes über Höchstpreise vom 4. August 1914, in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1914 in Verbindung mit den Bekanntmachungen vom 21. Januar 1915, 23. September 1915 und 23. März 1916.

Zu widerhandlungen werden gemäß § 6 des Gesetzes betr. die Höchstpreise mit Gefängnis bis zu 1 Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben Gefängnisstrafe kann auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden.

Rüdesheim, den 16. November 1918.

Der Kreisaußschuß des Rheingaukreises.

Beitr. Ausfall der Volkszählung.
Auf Anordnung der Reichsleitung findet die für den 4. Dezember ds. Js. vorgesehene Volkszählung nicht statt.

Rüdesheim, den 18. November 1918.

Der Landrat.

Bermischte Nachrichten.

in Rüdesheim, 21. Nov. Die Verwaltung der städtischen Werke macht darauf aufmerksam, daß zur Verhütung von Störungen sowohl in der Wasser- wie in der Gaszuführung alle Leitungen, Messer, Badesöfen, Heißwasserapparate usw. vor Kälte und Frost geschützt werden müssen. Bei Wasserleitungen und Apparaten treten durch Frost hervorgerufene Schäden meist leichter in Erscheinung, wogegen eine Feststellung solcher an Gasleitungen und Messern oft sehr erschwert ist. Diese sehen bei Frost im Innern Eiskrusten ab und werden verstopft, was schwere Störungen in der Gaszuführung im Gefolge haben kann. Gasbadesöfen können durch Einfrieren sehr leicht schadhaft werden und sind unter den heutigen Verhältnissen nicht zu ersetzen, wie auch bei dem jetzigen Mangel an geeigneten Arbeitskräften auftretende Schäden und Störungen nicht nach Wunsch behoben werden können. Sie lassen sich aber meistens schon verhindern, wenn den Leitungen und Apparaten einige Sorgfalt zugewendet, die freiliegende Wasserleitung gut umhüllt, bzw. zeitig entleert und dafür gesorgt wird, daß in Räumen, in denen sich Leitungen und Apparate befinden, die Temperatur nicht unter den Gefrierpunkt zurückgeht; daher ist das möglichst dauernde Schließen der Fenster dieser Räume, besonders zur Nachtzeit, erstes Erfordernis.

+ Rüdesheim, 21. Nov. Nachdem die Weinlese in der hiesigen Gemarkung beendet ist, sind die Wege wieder für das Fuhrwesen geöffnet.

● Rüdesheim, 20. Nov. Von heute Abend ab wird der gesamte Zugverkehr nach und von Elsfeld Vorbringen eingestellt. Die durchgehenden Schnellzüge von Frankfurt 10⁰⁰ vorm. nach Straßburg und von Straßburg zurück 4³⁰, sowie von Bingerbrück 12¹⁵ mittags nach Straßburg und von dort zurück 5²⁰ nachmittags fallen daher aus. Näheres ist aus der Bekanntmachung im Anzeigenteil zu ersehen.

× Rüdesheim, 21. Nov. Das in der Löhrr. belegene Wohnhaus mit Stallung und Garten der Wwe. Georg Müller geb. Weis ging durch Vermittlung des Agenten P. Morr von hier an die Eheleute Friedrich Siedenmeyer zum unbekannten Preise durch Kauf über.

= Rüdesheim, 19. Nov. Der St. Elisabeth-Verein ist mit dem heutigen Tage in ein neues Vereinsjahr eingetreten, nachdem das alte durch die im Schwesterhaus abgehaltene Jahresversammlung mit vorausgegangenem Festgottesdienst des hochw. Herrn Pfarrers Kohl einen verdienstreichen Abschluß genommen hat. Das Werk stiller Tätigkeit im Dienste der Nächstenliebe setzt sich auch im neuen Vereinsjahre fort. Mit dem Vorkriege sind nicht auch Armut, Krankheit und Not zu Ende gegangen. Im Gegenteil! Bis das Wirtschaftsleben aus den überall angehäuften Trümmern wieder erstehen und zu neuer Blüte sich entfalten kann, wird manche gute Elisabeth ausgehen müssen, um mit der edelmütigsten und umfassendsten Opferliebe, zu der nur Gottes Gnade befähigt, die Hungerigen zu speisen, die

Kranken zu pflegen und Allem, was mühselig und beladen ist, Erleichterung zu verschaffen. Der St. Elisabeth-Verein betrachtet es deswegen vor wie nach als seine vornehmste Aufgabe zu helfen, wo er nur helfen kann. Aber bei der Knappheit eigener Mittel muß er die Mithilfe aller edelgesinnten Menschenherzen in Anspruch nehmen, damit die Tränen in den Familien derer getrocknet werden können, die zu dem heimatischen Herde, den sie auf den Schlachtfeldern mit ihrem Blute verteidigt haben, wieder zurückgekehrt sind. Mögen recht viele ihre Gaben für den Verein im Schwesterhause niederlegen. Da aus bekannten Gründen die aktiven Mitglieder des Vereins auch in diesem Jahre von der Anfertigung von Kleidungs- und Wäschegegenständen für die Armen absehen und ihre Tätigkeit mehr auf die Beschaffung von Nahrungs- und Heizungsmitteln hinrichten müssen, so ist den wohlthätigen Zwecken des Vereins durch eine reichlichere Geldunterstützung gebietet. Mit Dank gegen Gott wird auch die kleinste Gabe gern angenommen. An Stelle der im verflochtenen Vereinsjahre verstorbenen 7 Mitglieder sind 7 neue eingetreten. Der Rechnungsabluß 1917/18 ist im Anzeigenteil ersichtlich.

in Bingerbrück, 19. Nov. Da sich in der letzten Zeit ein umfangreicher Handel in Waren und Dingen, die von der Front ins Land zurückgebracht werden, auf dem hiesigen Bahnhof wie auch anderwärts entwickelt hat, so wurde die Ausgabe von Bahnsteigkarten gesperrt und neuerdings, weil daraufhin Karten nach den nächsten Plätzen gelöst wurden, vom Arbeiter- und Soldatenrat beschlossen, nur noch Karten 1. Klasse auszugeben. Gegebenenfalls werden überhaupt keine Karten mehr ausgegeben. Daß es nicht geringe Mengen von Gütern, die auf dem Wege dieser neuesten Art von Schleichhandel verhandelt werden, sind, zeigt die Tatsache, daß hier Wagen mit Vieh, Mehl, Benzol, überhaupt Güter im Wert von hunderttausenden von Mark von den Behörden angehalten wurden. Mit diesen Sachen wurde Handel getrieben. Mehrmals wurden vom Arbeiter- und Soldatenrat Hausdurchsuchungen abgehalten. Es wurden bei einem Bahnbeamten in Bingerbrück u. a. 10 Zentner Kakao, 3 Zentner Butter und Fett, 20 wollene Decken, 2 Sad Wolle, viele Konserven usw. gefunden. In einem anderen Falle stellte die Behörde das Vorhandensein von 34 Affen, die je 50 Bäckchen Fleischkonserven enthielten, fest und beschlagnahmte diese Ware. Auch auf den Straßen unterwegs wird dieser lebhafteste Handel getrieben mit Dingen, die den Verkäufern nicht gehören und die kein Käufer erwerben darf, wenn er sich nicht strafbar machen will.

in Bingen, 19. Nov. Tag für Tag kommen tausende und aber tausende von Soldaten auf dem Rückmarsch in die Heimat hier durch. Gestern traf eine rote Kreuz Kolonne und eine Brückenbau-Abteilung der Pioniere hier ein. Die Dispositionen wurden in Bürgerhäusern, die Mannschaften in Massenquartieren untergebracht. Heute trifft wahrscheinlich weitere Enquartierung ein. Es handelt sich um Truppen der 5. Armee (von der Marwitz). Die Brückenbau-Abteilung wird nach St. Goar sich begeben, wo eine Brücke über den Rhein geschlagen werden soll, um der beschleunigten Abfuhr zu dienen. Im Rheingau soll ebenfalls eine Brücke über den Rhein gebaut werden.

Verantw. Schriftleitung: J. L. Metz, Rüdesheim.

Der Verlag **W. Bobach & Co., Leipzig**, teilt uns mit:

„Durch den Arbeiter- und Soldatenrat wurden wir veranlaßt, unsern gesamten Betrieb einige Tage zu schließen. Es war uns dadurch unmöglich, unsere Zeitschriften herzustellen, so daß diese Woche keine Fortsetzungen erscheinen und fortan alle unsere Zeitschriften eine Woche später zur Ausgabe gelangen.“

Wir setzen die verehrlichen Abonnenten der in diesem Verlage erscheinenden Zeitschriften hiervon in Kenntnis. Auch infolge der Störungen im Bahnbetrieb ist mit größeren Verzögerungen in der Buch- und Zeitschriftenlieferung zu rechnen.

Rüdesheim, im November 1918.

Fischer & Mez.

Rechnungs-Abschluß 1917/18

des

St. Elisabeth-Vereins zu Rüdesheim a. Rh.

69. Jahrgang.

Einnahmen.

In diesem Jahre hatte der Verein folgende Einnahmen:

1) Kassenbestand am 1. Oktober 1917	
Fehlbetrag	34.40 M.
2) Zinsen aus den Vermächtnissen	M. 203.47
3) Jährliche Beiträge der Mitglieder und Wohltäter	283.—
4) Geschenke für Anschaffung von Lebensmitteln	75.—
5) Kollekte bei der Jahresversammlung	47.58
6) Zu Weihnachten freiwillige Spenden in bar zur Kohlenversorgung für bedürftige Familien	185.—
Summa	M. 794.05

Ausgaben.

1) Fehlbetrag der Kasse am 1. Oktober 1917	M. 34.40
2) Lebensmittelanweisungen gegeben an Kranke und bedürftige Familien	296.—
3) Milch	96.80
4) Arzneien und medizinische Stärkungsmittel	29.—
5) In bar	57.60
6) An die Kinderschule Pflege für 2 arme Kinder	45.80
7) Die bei den Einnahmen genannte Weihnachtsspende zur Kohlenversorgung für bedürftige Familien	185.—
8) Vereinsbötin	10.—
Summa	M. 754.60

Einnahmen . . . M. 794.05

Ausgaben . . . 754.60

Kasse am 1. Oktober 1918 M. 39.45

Der Vorstand.

Louis Hillebrand

Büro: **Filiale Fernsprecher:**
Luisenstrasse 15 **Wiesbaden** 2366

Transportübernahmen und Speditionen aller Art nach und von dem In- u. Auslande auf dem Bahn- und Wasserwege.

Spezialität:

Möbeltransport u. Aufbewahrung.

Stadt-Umzüge Ferntransporte.
Patentmöbelwagen neuester Konstruktion aller Größen.

Centrale: Mainz, Frauenlobstraße 14^{1/10}.

Fernsprecher: 3985, 3986, 3987, 3988.

Weinbergs-Pfähle!

Fünf verschiedene Sorten und Qualitäten:
Tannene, geriffene kieferne, Gold-Lärchen, Primissia, gefägte, kyanisierte.

Rundstäbe kyanisiert, Weinbergstüchel imprägnierte, sowie etc. kyanisierte
1.50, 1.75, 2.— Meter.

Große Auswahl Pfähle imprägniert und kyanisiert, zur Baumpflanzung
Imprägnierte Pfähle zur Baumanlage in 2 bis 4 Meter Länge, 5—12 Zentimeter Zapfstärke.

Wer jetzt kauft und bezieht, tut gut daran.
Verkauf ab Lager gegen Kassa. Versand unter Nachnahme.

Gregor Dillmann, Geisenheim a. Rh.

Preisverband für Handwerk u. Gewerbe im Rheingaukreis



Geschäftsstelle: Rüdesheim, Kirchstraße 8
erteilt Rat und Auskunft und gewährt Beistand in allen Angelegenheiten des Handwerks und Gewerbes. Beratung für Jedermann.

Elsässische Bankgesellschaft Filiale Mainz.

Aktienkapital
Mk. 20,000,000.—

Fernruf
Nr. 52 u. 91.

Verzinsung von Spargeldern zu
günstigsten Zinssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach
einschlagenden Geschäfte.

Verschwiegenste und zuverlässigste
Erledigung aller Angelegenheiten.

Zahn-Atelier Rüdesheim a. Rh., Bleichstrasse 2a.

Sprechstunden für Zahnleidende:

Wochentags 10—12 und 2—5 Uhr.
mit Ausnahme des Samstag-Nachmittag.
Sonntags keine Sprechstunde.

Fernsprecher Nr. 230. **Rasche, Dentist.**

Wegfall von Schnellzügen.

Der gesamte Zugverkehr nach und von Elsf-Lothringen wird vom 20. November ds. Js. abends eingestellt. Die durchgehenden Schnellzüge:

D 180 Frankfurt (Main)	ab 10 ⁰⁰	Straßburg	an 2 ⁴⁵
D 179 Straßburg	" 4 ⁵⁰	Frankfurt (Main)	" 9 ²⁰
D 105 Straßburg	" 5 ²⁰	Bingerbrück	" 9 ⁴⁵
D 108 Bingerbrück	" 12 ¹⁵	Straßburg	" 4 ¹⁵

fallen deshalb ab 21. November ds. Js. auf der ganzen Strecke aus.

Mainz, den 19. November 1918.

Königl. Preuss. und Grossherzogl. Hess.
Eisenbahndirektion.

Abreißkalender für 1919

sowie lose Blocks eingetroffen bei

Fischer & Mez, Rüdesheim.

Gestirnh

zu verkaufen.
Näher. in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Herrenkleider

aller Art werden in meiner Schneiderei durch Wenden wie völlig neu hergestellt.

E. Simon,
Altmannshausen a. Rh.

Gut möbl. Zimmer

mit Kost zu vermieten.
Näher. in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Zwei Fahrochsen

(Vahnrasse) hat zu verkaufen (auch einzeln)

Gemeinde Lorchhausen.

Zuverlässiges Mädchen

für gleich gesucht.

Hartmann-Haufert,
Geisenheim, Landstraße 49.

Einzelner Herr sucht für sofort
ein oder möglichst zwei

möblierte Zimmer

mit Pension. Angebote mit Preis erbeten unter F. B. an die Geschäftsstelle ds. Bl.